



Graduação em Relações internacionais 2º Semestre 2022 e Programas de Intercâmbio PUC-SP 1º Semestre 2023

(Gerhard Gnauck, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 14.08.2022)

FISCHSTERBEN IN DER ODER

Das Fischsterben in der Oder, die mit ihrem Unterlauf bis zur Ostsee auch die deutsch-polnische Grenze bildet, gibt weiterhin Rätsel auf. Klar ist bisher nur, dass die ersten Alarmsignale seit Ende Juli die polnische, die deutsche und die brandenburgische Regierung mit etwa zehn Tagen Verspätung erreichten. Inzwischen wurden auch aus zwei weiteren Regionen Polens, deren Flüsse nicht in die Oder münden, darunter der Fluss Ner in Mittelpolen, Fischsterben gemeldet.



An der Oder selbst waren am Wochenende nach Angaben des polnischen Innenministeriums etwa 2000 Polizisten, mehr als 300 Feuerwehrleute sowie zusätzlich Soldaten im Einsatz, um den Fluss zu beobachten und tote Fische zu bergen. Seit Beginn des Fischsterbens sind allein in Polen tonnenweise tote Fische aus dem Fluss geholt worden. Polens Polizei setzte für Hinweise, die zur Ermittlung der Schuldigen führen, eine Belohnung von einer Million Złoty aus (etwa 210.000 Euro). Die Behörden in beiden Ländern empfahlen der Bevölkerung, auf Baden, Angeln und die Entnahme von Wasser aus der Oder zu verzichten.



Graduação em Relações internacionais 2º Semestre 2022 e Programas de Intercâmbio PUC-SP 1º Semestre 2023

Die Bundesumweltministerin Steffi Lemke (Grüne) zeigte sich nach einem Besuch am Samstag in Frankfurt an der Oder „sehr betroffen“ von der Umweltkatastrophe. Sie kündigte eine gemeinsame Expertenbewertung und einen Austausch der Analyseergebnisse beider Länder an. Lemke bemängelte die anfangs fehlende Zusammenarbeit der Behörden. „Die deutsch-polnische Zusammenarbeit hat an dieser Stelle ganz offensichtlich nicht funktioniert“, kritisierte die Ministerin. Sonst hätte Deutschland früher Informationen dazu bekommen.

Erst am Dienstag oder Mittwoch vergangener Woche hatte die Verschmutzung die deutsche Grenze erreicht. Am Freitag sagte Umweltminister Vogel, man habe eine Quecksilberbelastung in der Oder festgestellt; die Ursache für das Fischsterben könne jedoch eine Kombination von Faktoren wie Hitze, geringer Wasserführung und Giftstoffen gewesen sein. Es gebe derzeit historische Niedrigwasserstände. Das könne dazu führen, dass jeder Stoff im Wasser in einer höheren Konzentration vorliege.

Zugleich hat jedoch die polnische Umweltaufsichtsbehörde mit nach eigenen Angaben „sehr präzisen“ Untersuchungen über die vergangenen Tage und an mehreren Stromabschnitten Quecksilber als Ursache ausgeschlossen. Ministerin Moskwa sagte am Wochenende, die Laborwerte zeigten einen hohen Salzgehalt des Oderwassers an, in diesem Punkt deckten sich deutsche und polnische Untersuchungen. Ein Zusammenhang mit dem Fischsterben sei denkbar, ebenso „die Aktivierung anderer toxischer Stoffe im Wasser oder am Grund des Flusses“ durch das Salz. Weitere Laboruntersuchungen sollten bald nähere Auskunft geben.

Spät, aber heftig hatte Polens Ministerpräsident Mateusz Morawiecki, dessen Heimatstadt Breslau an der Oder liegt, auf das verzögerte Handeln der Behörden reagiert. Die Vergiftung des Flusses sei binnen weniger Stunden zum wichtigsten Thema der öffentlichen Debatte geworden. Das Ausmaß der Verschmutzung sei „sehr groß, groß genug, um sagen zu können, dass die Oder Jahre brauchen wird, um zu ihrem Naturzustand zurückzufinden“, sagte Morawiecki.

Der Biologe Piotr Skubała von der Schlesischen Universität hält allerdings auch einen Zeitraum von „Jahrzehnten“ für möglich. Der Regierungschef entließ am Freitag den Leiter der polnischen Wasserschutzbehörde, Przemysław Dąca, und Michał Mistrzak, den obersten Kontrolleur der Umweltschutzbehörde. Letzterem warf er „zu langsames Handeln“ vor.

Compreensão do texto

Qual catástrofe ocorreu no rio Oder?

R: Mortalidade de peixes

Quem é Steffi Lemke?

R: Ministra do Ambiente na Alemanha

A recomendação em relação ao rio Oder é ...

R: não nadar, não pescar e não tirar água



Graduação em Relações internacionais 2º Semestre 2022 e Programas de Intercâmbio PUC-SP 1º Semestre 2023

Compreensão de elementos linguísticos

A seguinte oração contém um Infinitivo simples: "Die Behörden in beiden Ländern empfahlen der Bevölkerung, auf Baden, Angeln und die Entnahme von Wasser aus der Oder zu verzichten". Qual palavra é flexionada como Infinitivo?

R: **verzichten**

Na mesma frase, o substantivo "der Bevölkerung" é flexionado no caso do ...

R: **Dativo**

Classifique as seguintes palavras: "in", "auf", "von" e "aus"!

R: **Preposições**

Produção de pequeno texto

Como você avalia a situação dos rios que cruzam a cidade de São Paulo?

Mínimo de 250 e máximo de 300 palavras.

O conteúdo desta prova é de propriedade da Fundação São Paulo. É expressamente proibida a sua reprodução, utilização em outros concursos, bem como o uso em sala de aula ou qualquer outro tipo, na totalidade ou em parte, sem a prévia autorização por escrito, estando o infrator sujeito à responsabilidade civil e penal.